



académie  
Lyon



GOETHE  
INSTITUT

# DEUTSCHLEHRERTAG

## Literatur im DaF-Unterricht

Goethe-Institut Lyon, 1. Dezember 2018



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zum Deutschlehrertag 2018 im Goethe-Institut Lyon!

Dieses Jahr widmen wir uns dem Thema „Literatur im DaF-Unterricht“ mit vielen spannenden Fragen: Welchen Platz hat die Literatur heute im fremdsprachlichen Unterricht? Wie steht es mit der Authentizität der Texte seit der Einführung des GER? Wie kann man Jugendliche zur Beschäftigung mit Literatur motivieren? Wie arbeite ich mit Geschichten und Kinderliteratur in der Primarstufe? Wir freuen uns sehr auf einen Vortrag zum Thema sowie auf die Workshops der geladenen Experten! Neben Antworten auf diese spannenden Fragen finden Sie an den Ständen der deutsch-französischen Kooperationspartner und der Verlage Informationen über Mobilitätsprogramme, Werbemöglichkeiten, deutsch-französische Projekte und Lehrwerke. Besonders freuen wir uns auf die Rückschau auf das Deutschlandjahr in der Académie de Lyon und den Beitrag der Gewinner des Slam-Schülerwettbewerbs.

Viel Spaß und interessante Erkenntnisse wünschen Ihnen

Corinne Warnecke & Katja Sporbert  
Bildungskooperation Deutsch  
Goethe-Institut Lyon

Pascal Grand  
IA-IPR d'allemand  
Académie de Lyon

## Praktische Informationen

### Informationsstände Schulbuchverlage

Editions Didier	Hueber-Verlag
Editions Hatier	Cornelsen-Verlag
Editions Maison des Langues/Klett-Verlag	

### Stände Deutsch-Französische Kooperationen

DAAD	Canopé Rhône
DFJW	Clé des langues
Mobiklasse.de	Allemagne Diplomatie
ADEAF	Deutsche Tourismuszentrale
ALLES	Deutsch-Französische Hochschule

### Sonstiges

- Informationen zur Anfahrt siehe letzte Seite
- öffentliche Tiefgaragen am Place Bellecour und am Place Antonin Poncet

Covergestaltung: © Feyza Oktay

Bildnachweis: Foto Goethe-Institut/ LoredanaLaRocca

## Tagesprogramm

- 9h00            Empfang
- 9h30            Begrüßung
- Joachim Umlauf | Institutsleiter Goethe-Institut Lyon  
                  Max Maldacker | Generalkonsul der Bundesrep. Deutschland  
                  Marie-Danièle Campion | Rectrice de l'Académie de Lyon  
                  Béatrice Angrand | Generalsekretärin des DFJW  
                  Frédéric Auria | Président régional de l'ADEAF
- 10h15          Vortrag: „Literatur im Deutsch-Unterricht im Rahmen der  
réforme du lycée“
- Fabienne Paulin-Moulard | Inspectrice générale de  
l'Éducation nationale pour l'allemand (IGEN)
- Dia-Vortrag: Das Deutschlandjahr der Académie de Lyon
- Pascal Grand | Inspecteur pédagogique régional d'allemand  
de l'Académie de Lyon (IPR)  
                  Maaïke de Lange | Chargée de mission auprès de la DAAC  
                  Slam  
                  Elise Joseleau, Laureen Rebot, Yann Chastagner |  
SchülerInnen des Collège Françoise Dolto, Chaponost
- 11h00          Pause
- 11h15          Hauptvortrag: „Zum Potenzial literarischer Texte in  
einem sprach- und kulturellreflexiv orientierten DaF-  
Unterricht“  
                  Dr. Dobstadt | TU Dresden
- 11h15          Atelier École primaire/cycle 2 & 3
- 12h30          Mittagspause
- 14h15          Ateliers I  
16h00          Ateliers II
- 18h00          Finissage der Ausstellung „Bildkorrektur - Bilder gegen  
Bürgerängste“  
                  Aike Arndt | Comicdesigner & Repräsentant des Künstler-  
kollektivs

# Deutschlehrertag "Literatur im DaF-Unterricht"

1. Dezember 2018 9:00-19:00 Uhr



	Zeit	Raum	Dresden	München	Berlin	Frankfurt	Bellecour 1	Bellecour 2	
LOFT	ab 9:00		Empfang						
	9:30 - 10:15		Begrüßungsworte - Leiter des Goethe-Instituts, ADEAF, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland, Generalsekretärin des DFJW, Rektorin der Académie Lyon						
	10:15 - 11:00		IGEN Fabienne Paulin-Mouillard : "Literatur im Deutsch-Unterricht im Rahmen der Réforme du lycée" IPR Pascal Grand: Das Deutschlandjahr in der Académie de Lyon (Dia-Vortrag und Slam)						
	11:00-11:15		Pause						
LOFT	11:15 - 12:30		<p>Hauptvortrag Dr. Michael Dobstadt, TU Dresden: „Die prinzipielle Unauflöslichkeit von Form und Inhalt wird von der Poesie nicht verschleiert.“ (Brigitte Kronauer) Zum Potenzial literarischer Texte in einem sprach- und kulturreflexiv orientierten DaF-Unterricht &amp; Publikumsgespräch</p>						Présentation des ouvrages "Prima Los geht's" (Éd. Cornelsen) et plate-forme & cahier "1,2,3 dabei" (Éd. Didier) école primaire/ cycle 2-3 L. Bilfinger (Éd. Cornelsen) et A. Marchal (Éd. Didier)
Loft/ Biblio- thek u. Foyer 3. Etagé	12:30 -14:15		Mittagspause und Zeit für den Besuch der Verlags- und Partnerstände sowie der Bibliothek und des GI-Materialienstandes						
Goethe-Institut 3. Etage// Ecole Bellecour 1. und 4. Etage	14:15 - 15:45		"Leseabenteuer, die zum Schreiben animieren: Lektüren für Jugendliche A2" Dr. Carla Christiany (Universität di Bologna / Hueber-Verlag, München)	"Literatur als Sprachspiel" Dr. Gerald Hühner (Goethe-Institut Zagreb)	"Das literarische Potential von (Kurz-)Filmen" Dr. Michael Dobstadt (Technische Universität Dresden)	"Aux origines de Game of Thrones : les Nibelungen" Manuela Malacan (Académie Aix-Marseille)	"Bildkorrektur - ein zeichnerischer Einstieg in das Thema Ängste und Vorurteile" Aike Arndt (Berlin)	"Rythme et mouvement: méthodes d'apprentissage pour débutants en allemand" Primarstufe/ cycle 2 u.3 Claudia Böschel (Nürnberg)	
	16:00 - 17:30		"Littérature et contes pour enfants - Explorer des pistes de lecture avec des débutants en allemand" Primarstufe/ cycle 2 u.3 Armelle Berthot (Goethe-Institut Paris)	"Literatur als Sprachspiel" Dr. Gerald Hühner (Goethe-Institut Zagreb)	"Die neuen Freuden des jungen Werther: Pädagogischer Spaß bei der Lektüre des ewigen Klassikers " Gudrun Margotton (Goethe-Institut Lyon)	"Lies und schreib mit! - Zum Lesen motivieren, die Sprache fördern" Ingala Straßer (Klett-Verlag, Stuttgart)	"Bildkorrektur - ein zeichnerischer Einstieg in das Thema Ängste und Vorurteile" Aike Arndt (Berlin)	"Sprache in Bewegung" Sekundarstufe Claudia Böschel (Nürnberg)	
LOFT	18:00 - 19:00		Finissage der Ausstellung "Bildkorrektur - Bilder gegen Bürgerärnte" in Anwesenheit von Aike Arndt, Comiczeichner & Repräsentant des Künstlerkollektivs Publikumsgespräch & Umtrunk						
	Bibliothek und Foyer des Goethe-Instituts Lyon (ganztägig)								
	Verlagsstände: Didier, EMDL, Hatier, Cornelsen, Hueber			lokale Kooperationspartner: ADEAF, Canopé Rhône, Clé des langues			Mittlerstände Deutschland: DAAD, "All"ES, Mobiklasse.de, DFJW, Allemagne Diplomatie, DFH, DTZ		



- Sprache und Bewegung
- Film und Literatur
- Literatur und Sprachspiel
- Angebot für Deutschlehrende in der Primarstufe/ Übergang Primar-Collège (cycle 2 und 3)

- Kreative Arbeit mit Comics
- Best Practice Literaturprojekte im Unterricht
- Leichte Lektüre/ Verlagsateliers

**BEGRÜßUNG**

**9H30-10H15**

**VORTRAG**

**10H15-11H00**

**„LITERATUR IM DEUTSCH-UNTERRICHT  
IM RAHMEN DER RÉFORME DU LYCÉE“**

Fabienne Paulin-Moulard

**DIA-VORTRAG ZUM DEUTSCHLANDJAHR**

Pascal Grand & Maaïke de Lange

**SLAM**

Elise Joseleau, Laureen Rebot, Yann Chastagner

**HAUPTVORTRAG**

**11H15-12H30**

**„Die prinzipielle Unauflöslichkeit von Form und Inhalt wird von der Poesie nicht verschleiert.“ (Brigitte Kronauer) Zum Potential literarischer Texte in einem sprach- und kulturreflexiv orientierten DaF-Unterricht.“**

Dr. Michael Dobstadt, TU Dresden

Nachdem die Literatur unter den Vorzeichen der Rezeptionsästhetik und der Interkulturalität lange Zeit einen gewissen Stellenwert im kommunikativ orientierten DaF-Unterricht genoss, hat sich die Situation inzwischen geändert: Unter dem Druck der Standard- und Kompetenzorientierung muss die Literatur zunehmend um ihre Bedeutung und Relevanz fürchten. In meinem Vortrag möchte ich zeigen, dass und wie die Literatur – besser gesagt: das Literarische als eine spezifische Qualität von Sprache – wieder eine Aufwertung erfahren kann: Als Medium zum Aufbau einer erweiterten Sprachkompetenz, die sprach- und kulturreflexive Aspekte ebenso umfasst wie den kreativen, flexiblen, spielerischen Umgang mit der deutschen Sprache. Denn es wird – so die These – in Zukunft immer wichtiger werden, über eine solche erweiterte Sprachkompetenz zu verfügen.

**\*„Prima Los geht's“**

Salle Bellecour II

**\*plateforme et cahier „1,2,3 dabei“**

11H15-12H30

manuels et supports pour l'école primaire - cycle 2/3

Larissa Bilfinger (Cornelsen-Verlag) & Anita Marchal (Éd. Didier)

**„Prima - Los geht's“** (Cornelsen) s'adresse à des élèves de primaire (à partir de huit ans environ) et met en avant l'apprentissage de l'allemand par compétences dès le début. Le manuel peut être aussi bien utilisé pour un apprentissage de LV1 que de LV2 (à partir de la troisième classe en Allemagne, CE2 en France). Il s'agira de montrer comment accompagner un apprentissage global de la langue et développer toutes les compétences linguistiques, tout en prenant en compte l'âge des élèves.

**„1,2,3...dabei!“** (Éd. Didier): l'atelier permettra de découvrir et d'explorer le contenu des cahiers, supports papier complémentaires à la banque de ressources en ligne pour les classes de CM1 et CM2. La présentation aura pour objet de détailler les composantes des chapitres articulés autour de la mise en œuvre de 10 projets par cahier.

## **ATELIERS I**

**14H15-15H45**

**„Leseabenteuer, die zum Schreiben**

Raum Dresden

**animieren: Lektüren für Jugendliche A2“**

Dr. Carla Christiany (Università di Bologna / Hueber-Verlag)

Lesen ist spannend – in einer Fremdsprache wird es sogar zu einem Abenteuer! Der Leseprozess kann zu einem Ausgangspunkt für kreative Spracharbeit auf diversen Ebenen werden: Er kann zu gezielter Wortschatzarbeit, nachhaltiger Grammatikvertiefung und darüber hinaus auch zu vielseitigen Schreibaktivitäten anregen. Dieser Beitrag stellt konkrete Übungs- und Aufgabenbeispiele dafür vor, wie man Kurzgeschichten aus der Hueber-Reihe „Lektüren für Jugendliche“ im Deutschunterricht auf A2-Niveau motivierend als Extra-Fertigkeitentraining einsetzen kann.

## „Literatur als Sprachspiel“

Raum München  
Ateliers I & II

Dr. Gerald Hühner (Goethe-Institut Zagreb)

In dem interaktiven Workshop soll es vor allem um die Beschäftigung mit der ästhetischen Qualität von Sprache gehen, also nicht um Verhaftungen nach richtigem oder falschem Sprachgebrauch. Die Sprach-„Polizei, Polzei, Plotzei, Platzei, Platzerei, Plackei, Plackerei“ (Georg Christoph Lichtenberg) bleibt weitgehend außen vor. Auch stehen weniger literaturtheoretische oder literaturhistorische Aspekte im Vordergrund, als viel mehr Angebote für eine praktische, sprach-spielerische und damit hoffentlich motivierende Aktivität. Es geht also weniger um Rezeption, als um Produktion. Das A und O dabei: „Literarische Texte“ sind eben Konstruktionen, deren Qualität in einer Abweichung von der „Norm“ besteht, - sei es etwa, dass diese Texte nur einen bestimmten Vokal enthalten, oder nur aus Konsonanten bestehen, dass sie lautmalerisch oder graphisch „auffällig“ sind, dass sie bewusst oder ungewollt mit „Fehlern“ arbeiten oder dass sie etwa inhaltlich „anstößig“ sind.

Das Angebot ist für Lehrkräfte der gesamten Bildungsvertikale gedacht. Eigene deutsch-französisch-kroatische Sprachspiele - und andere mehr - sind herzlich willkommen!

## „Das literarische Potential von (Kurz-)Filmen“

Raum Berlin

Dr. Micheal Dobstadt (TU Dresden)

Film ist im Kern ein literarisches Medium, weil er mit seinen Zeichen ebenso spielerisch, kalkulierend, zitierend und kombinierend umgeht wie dies auch literarische Texte tun. Auch der Film erzählt, auch der Film ergreift, auch der Film setzt seine spezifischen Mittel bewusst ein; und auch er lässt sich auf eine ei-

gentliche Bedeutung nicht festlegen. Daher will er nicht nur genossen, sondern auch interpretiert werden: Wovon handelt er? Was sagt er uns? Diese Fragen sind oftmals nicht bündig zu beantworten, denn wie die Literatur funkt auch der Film auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig; wobei die daraus resultierende Tiefe und Vielschichtigkeit entscheidend zu seiner Faszination beitragen und zwei von vielen Gründen sind, sich mit ihm auch im Fremdsprachenunterricht zu beschäftigen. Zumal dann, wenn dieser Unterricht das Ziel verfolgt, Lernende für die Komplexität heutiger Wirklichkeit und ihrer sprachlich-medialen Vermittlung zu sensibilisieren. Film bietet nicht nur hervorragende Gesprächsanlässe, vielmehr kann mit ihm auch literarisch gelernt und „symbolic competence“ (Claire Kramsch) erworben werden. Dies möchte ich im Rahmen des Workshops an (Kurz-)Filmbeispielen erarbeiten und mit den TeilnehmerInnen diskutieren.

## **„Aux origines de Game of Thrones: les Nibelungen“**

Raum Frankfurt

Manuela Malacan (Académie Aix-Marseille)

En établissant d'entrée un parallèle entre la série HBO à succès et l'un des grands mythes allemands, nous espérons intéresser des élèves a priori réticents à s'attaquer aux « monstres » de la littérature allemande. Nous leur proposerons de découvrir la vie de Siegfried et la fin des Nibelungen à travers des extraits littéraires, des adaptations cinématographiques et des extraits du cycle de l'Opéra de Wagner. Pour des classes plus particulièrement intéressées par une approche politique et disposant d'un niveau de langue confirmé (Terminale), nous proposerons ensuite d'étudier les différentes utilisations partisans de ce mythe, depuis Heinrich Heine à nos jours. L'atelier sera proposé en langue allemande.



**„Bildkorrektur -  
ein zeichnerischer Einstieg  
in das Thema Ängste und Vorurteile“**

Raum Bellecour I

**Ateliers I & II**

Aike Arndt (Berlin)

„Die Deutschen trinken alle Bier und tragen Lederhosen.“- „Die Franzosen haben immer ein Baguette dabei.“- „Die heutige Jugend hängt nur noch vor dem Smartphone.“

Solche und ähnliche Sätze sind vielen bekannt. Sie beschreiben stereotype Vorstellungen mit einem eher verzerrten Wahrheitsgehalt. Trotzdem halten sich diese Bilder hartnäckig in unseren Köpfen. Generell sind Bilder schneller erfassbar als lange Texte und verankern sich meist nachhaltiger im Gedächtnis. Auch wenn jene stereotypen Vorstellungen auf den ersten Blick etwas lustig wirken, können sie sehr destruktive Konsequenzen haben. Menschen werden ausgegrenzt und ein friedliches Zusammenleben wird gestört.

Vor dem Hintergrund der sogenannten „Flüchtlingskrise“ griff die Ausstellung „Bildkorrektur“ in der Bevölkerung kursierende Ängste und Vorurteile auf. Diesen „Angstbildern“ wurden auf recherchierten Fakten basierende neue Bilder entgegengesetzt.

In diesem Zeichenworkshop wollen wir uns anschauen, welche Vorurteile wir selber mit uns herumtragen und herausfinden, ob wir sie durch einen Realitäts-Check entkräften und neue Perspektiven entwickeln können. Der Spaß soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Jede\*r bringt bitte Lust oder zumindest die Bereitschaft zum Zeichnen mit!

**„Rythme et mouvement:  
méthodes d'apprentissage  
pour débutants en allemand“**

Raum Bellecour II  
École primaire  
cycle 2/3

Claudia Böschel (Nürnberg)

Différentes études de neurosciences démontrent que les processus dans le cerveau humain sont très complexes. Selon les scientifiques, il est indispensable d'amener la langue en mouvement, de bouger en apprenant une langue. À vrai dire, le rythme se trouve aussi dans notre sang. C'est notre propre instinct qui nous permet de bouger, de danser, de taper le rythme. Ces apprentissages que nous intégrons de telle manière, nous ne les oublions plus. Pourquoi serait-ce donc si compliqué d'appliquer cela en cours de langue ? Lors de cet atelier, nous apprendrons un enchaînement efficace, combinant l'apprentissage de la langue et l'entraînement à la prononciation. De la grammaire en jouant du tambour, frapper des mains sur l'accent des mots et taper du pied pour apprendre le vocabulaire ? C'est possible! Alors rejoignez-nous lors d'un atelier dynamique!

**ATELIERS II**

**16H00-17H30**

**„Littérature et contes pour enfants –  
Explorer des pistes de lecture avec  
des débutants en allemands“**

Raum Dresden  
École primaire  
cycle 2/3

Armelle Berthot (Goethe-Institut Paris)

Dans cette animation, nous vous proposons de découvrir une petite sélection d'albums actuels choisie et adaptée à des élèves des cycles 2 et 3. Sous forme d'ateliers tournants nous souhaitons expérimenter avec vous des pratiques pédagogiques autour de la littérature jeunesse.

Notre objectif est bien de développer les compétences de communication et d'interaction des élèves débutant en allemand.

## **„Die neuen Freuden des jungen Werther: Pädagogischer Spaß bei der Lektüre des ewigen Klassikers“**

Raum Berlin

Gudrun Margotton (Goethe-Institut Lyon)

Keine Angst vor Klassik! Ausgehend von der Hueber-Ausgabe des Goethe-Romans auf A2-Niveau wird den Schülerinnen und Schülern Stoff und Autor des Werkes näher gebracht. Darüber hinaus wird eine Verbindung hergestellt mit der Musik und anderen Künsten (z.B. auch Comics), die diesen Stoff aufgriffen. Nicht zuletzt dient das Thema auch als Ausgangspunkt für Übungen zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Man kann auch mit Hilfe der CD der Buchausgabe Hörverstehen und davon ausgehend die Aussprache üben. Natürlich gibt es auch Vorschläge für Schreib- und Sprechübungen.

So können die Schüler an der klassischen Literatur Spaß haben und durch das Üben der vier Fertigkeiten ihre Deutschkenntnisse verbessern.

## **„Lies und schreib mit! - Zum Lesen motivieren, die Sprache fördern“**

Raum Frankfurt

Ingala Straßer (Klett-Verlag, Stuttgart)

Ein Buch, das die Schülerinnen und Schüler zum Weiterlesen und Weiterarbeiten motiviert und dabei die sprachlichen Fähigkeiten der Jugendlichen fördert - das wünschen sich sicherlich viele Deutschlehrkräfte. Mit den Bänden aus der Reihe „Lies & schreib mit!“ ist dies möglich! Denn in den zwei bisher erschienen Romanen der Reihe, die sich u.a. an DaF-Lernende mit einer selbständigen Sprachverwendung richtet, erwartet die Jugendlichen eine spannende Fantasygeschichte, die sie als Co-Autorinnen / Co-Autoren selbst mitbestimmen können und deren Illustrationen sie selbst mitgestalten. Beim Erschaffen ihrer ganz eigenen Variante der erzähl-

ten Geschichte trainieren sie gezielt ihre sprachlichen Fähigkeiten. Nach einer Vorstellung der „Lies & schreib mit!“-Reihe können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung sich selbst in die Rolle der Schülerinnen und Schüler begeben und das Konzept des Romans erproben. Ein Exemplar des Bandes „Das Leuchten in der Tiefe“ wird hierzu allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Im abschließenden „Atelier“ entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Zusammenarbeit mit der Autorin eigene Ansätze dazu, wie das Konzept der Reihe auch für die Sprachniveaus A1 und A2 eingesetzt werden kann.

## „Sprache in Bewegung“

Raum Bellecour II

Zielgruppe : Jugendliche & Erwachsene

Claudia Böschel (Nürnberg)

Kennen Sie „Kometenhagel“ und „Das Einhorn“ und wissen Sie, warum diese das Lernen so optimieren? Klagen Ihre SchülerInnen auch darüber, dass sie sich Vokabeln so schlecht merken können? Dann sollten wir darauf hören, was die moderne Gehirnforschung sagt und unsere Unterrichtsmethoden ändern. Das Gehirn hat laut Studien bei einem Pulsschlag von 100 sein größtes Leistungsvermögen. Wenn wir während des Sprachunterrichts jedoch nur sitzen, erreichen wir diesen nie. Die Konsequenz muss aber nicht sein, den Sprachkurs in einen Gymnastikraum zu verlegen, denn es gibt noch einen anderen interessanten Fakt: Der Pulsschlag sollte wellenförmig ansteigen und abfallen – das heißt, kleine, auch platzsparende Bewegungsinseln reichen aus, um nachhaltig und stimmungsvoll zu unterrichten. In diesem Workshop lernen Sie ALLES außer Altbekanntem. Wir jonglieren Verbindungen, rappen Phonetik, frieren Texte ein, werfen mit Wörtern und Bällen. Freuen Sie sich auf ein energiegeladenes, praxisorientiertes und informatives Seminar.

# REFERENTINNEN UND REFERENTEN

## **Aike Arndt**

1980 geboren in Neuss, Designstudium an der Fachhochschule Münster mit Schwerpunkt Illustration, 2007 Diplom, seitdem als freier Illustrator und Animator tätig, seit 2009 in Berlin.

Im Zwerchfellverlag erschienen seine beiden Comics „Die Zeit und Gott“ (2010) und „Das Nichts und Gott“ (2015). Aike Arndt zeichnet live auf Veranstaltungen und gibt Comic-Workshops.

[www.aikearndt.de](http://www.aikearndt.de)

## **Larissa BILFINGER**

Larissa Bilfinger ist professeure agrégée d'allemand. Sie unterrichtet seit acht Jahren ein vielfältiges Publikum: von der Grundschule bis ins Fachstudium der Germanistik : Seit zwei Jahren ist sie als Autorin für Berlitz und Cornelsen tätig.

## **Dr. Carla CHRISTIANY**

Dr. Carla Christiany unterrichtet seit 2001 Deutsch als Fremdsprache am Sprachzentrum der Universität Bologna. Sie hat DaF-Lehrwerke bei verschiedenen Verlagen in Deutschland und Italien mitentwickelt und arbeitet seit Anfang 2017 als Referentin für den Hueber-Verlag und in der Deutschlehrausbildung.

## **Dr. Gerald HÜHNER**

Dr. Gerald Hühner ist als „Experte für Unterricht“ am Goethe-Institut Kroatien in der Lehrerfortbildung tätig, aber bereits seit 1995 mit Unterrichtsprojekten im Auslandschuldienst und in der deutschen auswärtigen Kulturarbeit engagiert. Nach einem Studium der Literaturwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte in Bonn und Bielefeld promovierte er in Literaturwissenschaft und ist seither außerdem als Autor und Journalist tätig.

[www.gerald.huehner.org](http://www.gerald.huehner.org)



## **Dr. Michael DOBSTADT**

Dr. Michael Dobstadt vertritt die Professur für Deutsch als Fremdsprache an der TU Dresden. Von 2000-2005 arbeitete er als DAAD-Lektor in Salamanca; danach war er am Herder-Institut der Universität Leipzig tätig. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind die Funktionen des Literarischen und literarischer Textualität in den Kontexten von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, ästhetische Medien in DaF/DaZ sowie Erinnerungsorte als Lernorte einer kulturwissenschaftlich orientierten Fremdsprachendidaktik. Zusammen mit Dr. Renate Riedner (University of Stellenbosch/Südafrika) arbeitet er an einer „Didaktik der Literarizität für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“.

## **Gudrun MARGOTTON**

Nach dem Studium der Germanistik und Romanistik begann Gudrun Margotton ihre Lehrtätigkeit am akademischen Gymnasium in Wien. Seit mehr als 30 Jahren ist sie am Goethe-Institut Lyon tätig, zuerst als Lehrerin, seit 2008 als Leiterin der Spracharbeit. Darüber hinaus ist sie Lehrerin am CNSMD und unterrichtet dort Deutsch für Musiker.

## **Dr. Manuela MALACAN**

Manuela Malacan ist professeure agrégée d'allemand und hat im Fach Deutsch promoviert. Sie lehrt seit neun Jahren Deutsche Sprache und Literatur im AbiBac-Zweig an der École Internationale Provence-Alpes-Côte d'Azur und an Science Po Aix-en-Provence und leitet an ihrer Schule eine Theatergruppe.

## **Armelle BERTHOT**

Armelle Berthot ist Deutschlehrerin und ehemalige Fachberaterin sowie Autorin und Fortbildnerin für das Goethe-Institut und das DFJW.

## **Ingala STRASSER**

Nach dem Studium der Germanistik und Politikwissenschaft in Mainz und Cardiff (Wales), in dessen Rahmen sie auch Erfahrungen an einer deutschen Schule im Ausland sammelte, absolvierte Ingala Straßer ihr Referendariat an einem Gymnasium in Darmstadt. Seit 2005 unterrichtet sie am Immanuel- Kant- Gymnasium in Rüsselsheim die Fächer Deutsch und Politik und leitet dort Sprachförderkurse. Mit ihrer Familie lebt sie in Mainz.

## **CLAUDIA BÖSCHEL**

Claudia Böschel (M.A.) ist freie Dozentin und Autorin in den Bereichen Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Sport. Sie ist sowohl im Unterricht als auch in der Lehreraus- und -fortbildung tätig, mit viel Leidenschaft für die Didaktik und neue Methoden und Materialien. Sie entwickelt Programme wie z. B. „Sprache in Bewegung“. Durch ihre Arbeit in der Alzheimerforschung beschäftigt sie sich intensiv mit den Prozessen im menschlichen Gehirn. Sie hat einen eigenen Verlag für DaF/DaZ: [www.variadu.de](http://www.variadu.de)  
Auf [www.claudia-boeschel.de](http://www.claudia-boeschel.de) erfahren Sie mehr über sie.

## **ANITA MARCHAL**

D'abord enseignante, formatrice puis conseillère pédagogique pour l'enseignement des langues et plus particulièrement de l'allemand, Anita Marchal est actuellement coordinatrice langues à la direction des services départementaux de l'éducation nationale du Bas-Rhin.

### **Es versorgt Sie zum Mittagessen**

Le Comptoir du Sixième  
38 rue Vendôme  
69006 Lyon  
[www.comptoirdusexieme.fr](http://www.comptoirdusexieme.fr)



# FINISSAGE DER AUSSTELLUNG UMTRUNK & DEBATTE

18H00  
LOFT

## Bildkorrektur - Bilder gegen Bürgerängste

Unsere Gesellschaft ist voller Vorurteile, Stereotype und Klischees. Manche sind lustig, andere jedoch gefährlich.

Die Ausstellung „Bildkorrektur - Bilder gegen Bürgerängste“ setzt sich mit dem Thema Vorurteile und Stereotypen auseinander: Eine Gruppe bekannter deutscher Zeichner hat sich nach der großen Migrationswelle nach Deutschland im Jahre 2015 zusammengetan, um die Top 15 der „Besorgten-Bürger-Ängste“ zu illustrieren und mit Fakten zu entkräften. Weil die illustrierten Ängste und Vorurteile auch 2018 bei gleichzeitig weltweit steigenden populistischen Tönen hochaktuell sind und eine politische Herausforderung darstellen, freuen wir uns, Ihnen diese Bilder in Lyon zeigen zu können.

Die Finissage findet in Anwesenheit von **Aike Arndt** statt, der das Künstlerkollektiv vertritt.

Als allen Bürgern zugänglich konzipierte Ausstellung finden Sie diese auf folgender Seite: [www.bildkorrektur.tumblr.com](http://www.bildkorrektur.tumblr.com)



## IN KOOPERATION MIT





# ANFAHRT & HOTELS

## Von der Gare Perrache (ca. 15 Minuten)

- **Zu Fuß:** Ausgang Place Carnot, geradeaus in die Fußgängerzone, rue Victor Hugo. Ca. 15 Minuten laufen. Kurz vor Ende der Straße rechts rue François Dauphin, GI 200 m rechter Hand.
- **Metro A** Richtung „Vaulx-en-Velin“, 2 Stationen, „Place Bellecour“ aussteigen. Ausgang „Place A. Poncet/Rue de la Charité“. Diese Straße nehmen, nach 100 m rechts in die rue François Dauphin, das GI liegt direkt vor Ihnen.

## Von der Gare Part-Dieu (ca. 15 Minuten)

- **Bus : C9** Richtung „Bellecour Le Viste“
- **Metro B** Richtung „Gare d'Oullins“, Umstieg in „Saxe Gambetta“ in Metro D Richtung „Gare de Vaise“. Ausstieg „Place Bellecour“. Wie oben.

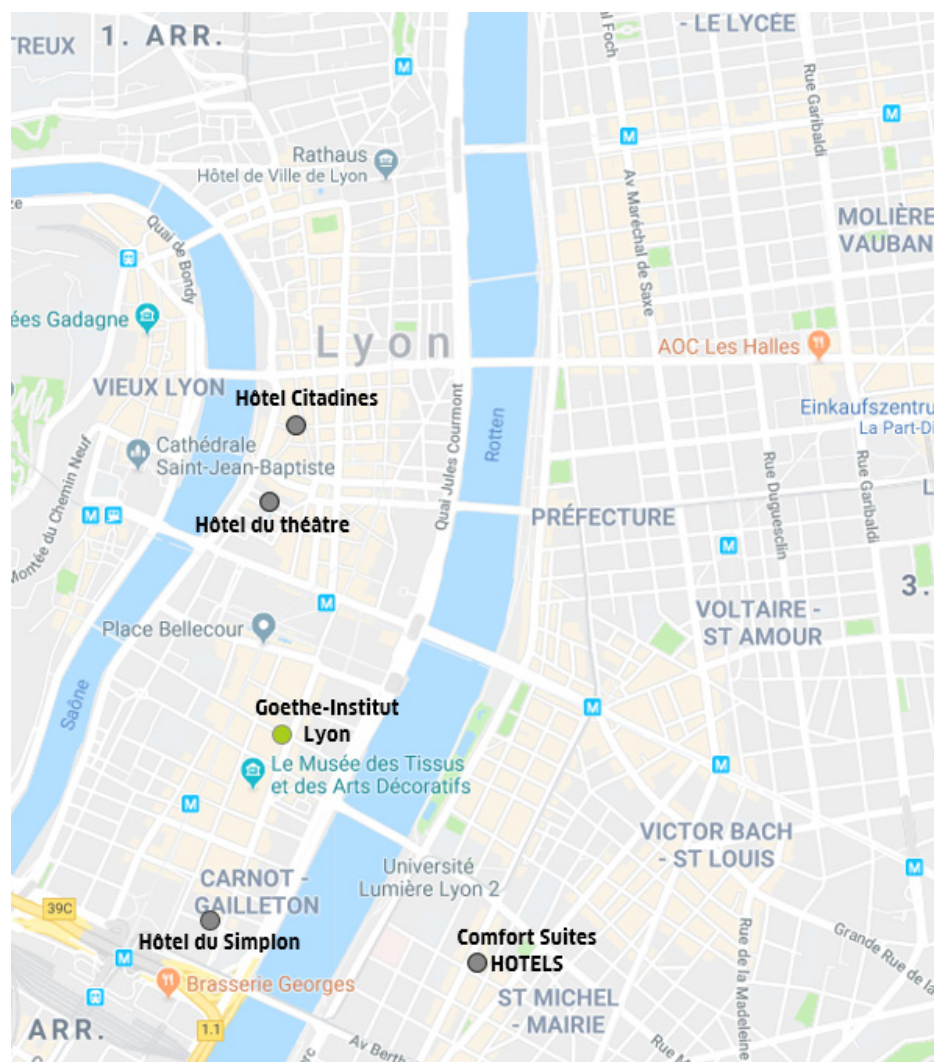
## Anfahrt mit dem Auto (Parkplätze)



**P<sub>1</sub>**: Parking Indigo - Place Bellecour

**P<sub>2</sub>**: Parking LPA - Antonin Poncet

Mehr Infos zu den öffentlichen Verkehrsmitteln Lyon: [www.tcl.fr](http://www.tcl.fr)





Goethe-Institut e. V.  
Bildungskooperation Deutsch  
Coopération linguistique et éducative

18 rue François Dauphin  
69002 Lyon

Tél. +33 / (0)4 72 77 08 88

Fax +33 / (0)4 72 40 91 55

[info-lyon@goethe.de](mailto:info-lyon@goethe.de)

[www.goethe.de/lyon](http://www.goethe.de/lyon)